

## Veranstaltungsort

online-zoom

## Organisation

Ulrike Büchel  
Politisches Bildungsforum Sachsen  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Königstr. 23, 01097 Dresden  
T +49 351/563 446-0  
F +49 351/563 446-10  
kas-sachsen@kas.de  
[www.kas.de/sachsen](http://www.kas.de/sachsen)



## Zusammenarbeit

Eine gemeinsame Veranstaltung  
der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
und der Landeshauptstadt Dresden



Dresden  
Dresdner

Diese Veranstaltung wird zudem unterstützt aus Mitteln  
des Fonds DRESDEN ´89.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf [www.kas.de/sachsen](http://www.kas.de/sachsen) für die  
Veranstaltung an. Den Zugangslink für die Veranstaltung  
erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung am Veranstal-  
tungstag per Mail!

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Ein-  
klang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverord-  
nung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu)  
von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur  
Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über  
Ihre Rechte finden Sie hier: [www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung](http://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung).

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung  
erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-  
Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung  
entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl  
im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen. Sollten Sie mit der Auf-  
nahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht  
einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim  
Gästedienst zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann  
gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an: [feedback-pb@kas.de](mailto:feedback-pb@kas.de).

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.



Foto: Ulf Heinsohn/CC BY-SA 3.0/keine Änderungen vorgenommen



Politisches Bildungsforum Sachsen

## Einladung

### Der 17. Juni 1953 – ein vergessener Gedenktag? 1953, 1956, 1981, 1989 oder der lange Weg zur Freiheit

17. Juni 2021  
online-Zoom



[www.kas.de/sachsen](http://www.kas.de/sachsen)

## Der 17. Juni – ein vergessener Gedenktag?

---

Am 17. Juni 1953 gingen Menschen in mehr als 700 Städten und Gemeinden der ehemaligen DDR auf die Straße. Sie forderten Freiheit, Demokratie und die deutsche Einheit. Den SED-Staat traf dies unvorbereitet. Dem Aufbegehren vorausgegangen waren: die Ausschaltung von Bürgerrechten, Enteignungen, die Verdrängung der Kirchen aus dem öffentlichen Leben, eine offene Remilitarisierung, die Gleichschaltung des Gerichtswesens, der SED-Parteitagbeschluss zum „Aufbau des Sozialismus“ im Juni 1952 und massive Versorgungsschwierigkeiten, die in der Erhöhung der Arbeitsnorm gipfelten.

Als die Menschen ihre Arbeit niederlegten und demonstrierten, ging es nicht nur um Arbeitsnormen, sondern gegen das DDR-System. Sie forderten den Rücktritt der Regierung, freie Wahlen und die deutsche Einheit. Es ist wissenschaftlich anerkannt, dass es sich beim 17. Juni 1953 nicht nur um einen sozialen Protest, sondern um einen Volksaufstand handelte. Er war die bis dato größte Freiheitsbewegung der deutschen Geschichte und der Beginn der europäischen Aufstände gegen die sowjetische Vorherrschaft in Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn. Dennoch hat der 17. Juni 1953 nie den Platz in der deutschen und europäischen Erinnerungskultur eingenommen, der ihm historisch gebührt!

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltung steht nicht nur die Erinnerung an das historische Ereignis. Wir wollen diskutieren, was der Aufstand vom 17. Juni 1953 und anderen Erhebungen gegen Diktatur und Bevormundung in den Ostblockstaaten für die Friedliche Revolution bedeutete. Was dies für uns in der Gegenwart bedeutet und wie er die Zukunft unserer Gesellschaft in Freiheit und Demokratie beeinflussen kann.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
für den Freistaat Sachsen

## Programm

---

18.00 Uhr **Begrüßung**  
**Dr. Joachim Klose**  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für den Freistaat Sachsen

**Grußwort**  
**Detlef Sittel**  
Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit

**65 Jahre – der Aufstand in Ungarn**  
**Gergely Pröhle**  
Ehem. ungarischer Botschafter in Berlin, Ludovika Universität, Budapest

**40 Jahre Solidarność – Kriegerrecht und Kampf für die Freiheit in Polen**  
**Dr. Jacek Kołtan**  
Historiker, Philosoph und Politikwissenschaftler, Gdańsk

**Die Bedeutung der Freiheitsbestrebungen in Polen und Ungarn für die Friedliche Revolution**  
**Prof. Dr. Tilman Mayer**  
Politikwissenschaftler, Universität Bonn

19.30 Uhr **Gespräch und Diskussion**  
Moderation: **Dr. Joachim Klose**

**Schlusswort**  
**Dr. Joachim Klose**

**Musikalische Gestaltung**  
**Rumi Sota-Klemm**  
Klarinette

Die Graphikerin Friedrike Dietz wird live die inhaltlichen Impulse der Veranstaltung in eine Bildsprache (graphic recording) übersetzen.